



?

Fragen zum "Tonmeistertest"

34

UdK Berlin
Sengpiel
05.2006
F + A

1. Eine E-Gitarre soll im Regieraum direkt abgenommen werden. Dazu steckt der Tontechniker die 6,3 mm Ausgangsklinke des magnetischen 20-Kilo-Ohm-Gitarrentonabnehmers über einen Adapter direkt in den 2-Kilo-Ohm-Mikrofoneingang des Mischpults. Wie groß sind hierbei a) die Anpassungsdämpfung und b) der Dämpfungsfaktor? Siehe: <http://www.sengpielaudio.com/Rechner-anpassungsdampfung.htm>

2. Tontechnische Geräte wie: Verstärker, Effektgeräte, Hallgeräte haben eine Eingangsimpedanz und eine Ausgangsimpedanz. Lautsprecher haben nur eine Eingangsimpedanz, Mikrofone haben nur eine Ausgangsimpedanz. Bei einer Schnittstelle trifft immer eine Ausgangsimpedanz auf eine Eingangsimpedanz. Unter welchen weiteren Bezeichnungen sind diese beiden wichtigen Impedanzen noch bekannt?

Siehe: <http://www.sengpielaudio.com/ImpedanzenWiderstaendeSchnittstelle.pdf>

Ausgangswiderstand = Ausgangsimpedanz		Eingangswiderstand = Eingangsimpedanz

3. Eine Opernsängerin wünscht eine Playbackaufnahme um damit zu üben und um auch preisgünstig ohne Orchester auftreten zu können. Worauf achten Sie bei der Orchesteraufnahme besonders bei der Pegelregelung?

4. Was ist unter der Nennimpedanz zu verstehen, wenn wir als einfaches Beispiel Mikrofone und Lautsprecher nehmen?

5. Was ist denn MP3 und was ist hinter der Abkürzung verborgen?

6. Bei der Nahbeschallung von "Druckgradientenempfängern", wie Dickreiter so gerne sagt (er meint zum Beispiel Nierenmikrofone damit), stört manchmal der Anstieg der tiefen Frequenzen durch den Nahbesprechungseffekt. Wie kann man diesen Effekt am Einfachsten vermeiden, ohne nachträgliche Entzerrung?

Siehe: <http://www.sengpielaudio.com/NahbesprechungseffektUndSchalleinfall.pdf>

7. Was heißt auf Englisch Breite Niere? Dafür gibt es drei unterschiedliche Namen. Kennen Sie diese?

8. Was heißt auf Englisch Hyperniere? Hierfür gibt es nur ein Wort.